

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

- Mentalisieren und mentalisierungsbasierte Pädagogik
- Pädagogisch-professionelle Kompetenz von (angehenden) Sonderschullehrkräften im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- Stress- und Belastungsforschung in der pädagogischen Disziplin
- Quantitative Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik

Aktuelle Forschungsprojekte

Mentalisieren als schützende Ressource – Part II (Projektlaufzeit: 2020-2023)

Die vielversprechenden Befunde aus dem vorausgegangenen Forschungsprojekt „Mentalisieren als schützende Ressource – Part I“ (Laufzeit 2015-2020) aufgreifend verfolgt das Forschungsprojekt die Zielsetzung, die zuvor ermittelten Befunde aus Querschnittstudien in einer Längsschnittstudie an einem nicht-klinischen Sample zu replizieren. Hierzu werden zu zwei Messzeitpunkten über einen Zeitraum von 10 Monaten (September 2020, Juli 2021) Daten zu Belastungs- und Stresserleben, Mentalisierungsfähigkeiten, Emotionsregulation sowie weitere gesundheitsrelevante Parameter erhoben.

Motivational-affektive und selbstregulative Merkmale, Einstellungen und Fähigkeitsüberzeugungen von Referendarinnen und Referendaren im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung – Stabilität, Veränderungen und Vorhersage von Unterrichtsqualität (MOSEF REF) (Projektlaufzeit: 2022-2027)

Zielsetzung des landesweiten Forschungsprojekts ist es, Kompetenzentwicklungsverläufe bei angehenden Sonderschullehrkräften über den Zeitraum des Vorbereitungsdiensts hinweg bis zum Berufseintritt empirisch zu untersuchen. Die hierzu geplante Längsschnittstudie erhebt Daten zu drei Messzeitpunkten über einen Zeitraum von 24 Monaten (Beginn Vorbereitungsdienst, Ende Vorbereitungsdienst, 6 Monate nach Berufseintritt). Das Forschungsprojekt findet in Kooperation mit den Ausbildungsseminaren Stuttgart, Heidelberg und Freiburg statt.

Motivational-affektive und selbstregulative Merkmale, Einstellungen und Fähigkeitsüberzeugungen von Studierenden im Rahmen des Integrierten Semesterpraktikums (ISP) im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung – Stabilität, Veränderungen und Vorhersage von Unterrichtsqualität (MOSEF ISP) (Projektlaufzeit: 2021-2026)

Im Kontext der universitären Ausbildung von Sonderschullehrkräften mit emotional-sozialer Schwerpunktsetzung ist bisher keine Evaluation des ISP als zentrale Lerngelegenheit erfolgt. Ziel der Studie ist es, die Veränderungen der motivational-affektiven Merkmale, der Einstellungen und Fähigkeitsüberzeugungen von Studierenden im ISP zu evaluieren. Ergänzend versucht das Forschungsprojekt, die Einflüsse der einzelnen Merkmale

(motivationale Merkmale, selbstbezogene Fähigkeitsüberzeugungen, mentalisierende Reflexivität, selbstregulatorische Fähigkeiten) im Hinblick auf die konkrete Ausgestaltung von Unterricht im Förderschwerpunkt ESENT zu beurteilen.

Abgeschlossene Forschungsprojekte

Mentalisieren als schützende Ressource – Part I (Projektlaufzeit: 2015-2020)

Im Rahmen mehrerer Querschnittuntersuchungen wurde die gesundheitserhaltende Funktion reflexiver Mentalisierungsprozesse in der Verarbeitung aversiver Erfahrungen in nicht-klinischen Stichproben untersucht. Es zeigten sich übergreifend gesundheitsförderliche Effekte robuster Mentalisierungsfähigkeiten, die mit positiven Outcomes assoziiert waren.

Publikationen aus dem Forschungsprojekt:

Schwarzer, N.H., Nolte, T., Fonagy, P., & Gengelmaier, S. (2021). Mentalizing mediates the association between emotional maltreatment in childhood and potential for aggression in non-clinical adults. *Child abuse & neglect*. doi: 10.1016/j.chiabu.2021.105018

Schwarzer, N.H., Nolte, T., Kieschke, U., Griem, J., Fonagy, P., & Gengelmaier, S. (2021). Stress, mentalizing and well-being among teachers – further evidence. *Current Psychology*. doi: 10.1007/s12144-021-01467-3

Schwarzer, N.H., Nolte, T., Fonagy, P., & Gengelmaier, S. (2021). Self-rated mentalizing mediates the relationship between stress and coping in a non-clinical sample. *Psychological Reports*. doi: 10.1177/0033294121994846

Schwarzer, N.H., Nolte, T., Fonagy, P., & Gengelmaier, S. (2021). Mentalizing and emotion regulation. Evidence from a non-clinical sample. *International Forum of Psychoanalysis*. doi: 10.1080/0803706X.2021.1873418

Schwarzer, N.H., Nolte, T., Kirsch, H., & Gengelmaier, S. (2021). Mentalisieren und selbstregulative Fähigkeiten bei nicht-klinischen Probanden. *Prävention und Gesundheitsförderung*. doi: 10.1007/s11553-021-00856-7

Schwarzer, N.H., & Gengelmaier, S. (2020). Mentalisieren als schützende Ressource bei angehenden Erzieherinnen und Erziehern in Ausbildung. *Frühe Bildung*, 9(3), 144-152. doi: 10.1026/2191-9186/a000485.

Schwarzer, N.H. (2019): Mentalisieren als schützende Ressource? Eine Studie zur gesundheitserhaltenden Funktion der Mentalisierungsfähigkeit. Wiesbaden: Springer VS. doi: 10.1007/978-3-658-25424-7

Schwarzer, N.H., Nolte, T., Kirsch, H., & Gengelmaier, S. (in Begutachtung). Misshandlungserfahrungen in der Kindheit, Mentalisierungseinschränkungen und Wohlbefinden im Erwachsenenalter. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*

Motivational-affektive und selbstregulative Merkmale, Einstellungen und Fähigkeitsüberzeugungen von angehenden Sonderschullehrkräften mit emotional-sozialer Schwerpunktsetzung (MOSEF STU) (Projektlaufzeit 2018-2021)

MOSEF-STU ist als Querschnittsstudie angelegt und prüft in einem initialen und explorativen Vorgehen die Ausprägungen von motivationalen Merkmalen, selbstregulativen Fähigkeiten und Stressbelastung, Reflexionsvermögen und berufsbezogenen Fähigkeitsüberzeugungen bei

angehenden Sonderschullehrkräften mit emotional-sozialer Schwerpunktsetzung während der universitären Ausbildungsphase. Um eine Einordnung vornehmen zu können, wurden die verschiedenen Merkmalsausprägungen mit denen von angehenden Sekundarstufenlehrkräften kontrastiert.

Publikationen aus dem Forschungsprojekt:

Schwarzer, N.H., & Gingelmaier, S. (2020). Zur mentalisierenden Haltung bei sonderpädagogischen Lehrkräften im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung. Erste empirische Befunde. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, 89(3), 182-196. doi: 10.2378/vhn2020.art24d

Schwarzer, N.H., Bleher, W., & Gingelmaier, S. (2021). Selbstregulative Fähigkeiten bei angehenden Sonderschullehrkräften im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, 90(2), 106-120. doi: 10.2378/vhn2021.art17d

Schwarzer, N.H., & Gingelmaier, S. (2021). Motivation bei der Berufswahl von Sonderpädagogik-Studierenden im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung im Vergleich zu Studierenden im Lehramt Sekundarstufe. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 72(2), 67-77.

Schwarzer, N.H., & Gingelmaier, S. (in Begutachtung). Berufliches Selbstkonzept von angehenden Sonderschullehrkräften im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung – erste empirische Befunden. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*.